



Pflegepersonaluntergrenzen 2020 - Ersatzvornahme

Wesentliche Inhalte bzw. Änderungen gegenüber der geltenden Fassung

Stand: Referentenentwurf 09.09.2019

Pflegesensitive Bereiche (§1 Abs. 2)

Bisher

- Intensivmedizin
- Geriatrie
- Unfallchirurgie
- Kardiologie

Ab 2020 zusätzlich

- **Neurologie**
darunter gesonderte Betrachtung:
 - **Schlaganfalleinheit (Stroke Unit)**
 - **Frührehabilitation**
- **Herzchirurgie**

- Keine Geltung für ausschließlich pädiatrische Bereiche

Definitionen (§2)

- Pflegekräfte
 - Pflegefachkräfte mit dreijähriger Ausbildung
 - Pflegehilfskräfte mit mindesten einjähriger Ausbildung
 - **Als Pflegehilfskräfte im Rahmen der Verordnung gelten außerdem:**
 - **Medizinische Fachangestellte (MFA)**
 - **Anästhesietechnische Assistenten (ATA)**
 - **Notfallsanitäter**
- Schichten
 - Tagschicht 06 – 22 Uhr
 - Nachtschicht 22 – 6 Uhr
- Standort
 - entsprechend der vereinbarten Standortdefinition

Definitionen (§2)

- **Stationen (§ 2 Abs 4)**
- **Eine Station im Sinne dieser Verordnung ist die kleinste bettenführende organisatorische Einheit in der Patientenversorgung am Standort eines Krankenhauses,**
 - **die auch für Dritte räumlich ausgewiesen und**
 - **anhand einer ihr zugewiesenen individuellen Bezeichnung identifizierbar ist.**
- **Auf einer Station werden Patientinnen und Patienten entweder in einem medizinischen Fachgebiet oder interdisziplinär in verschiedenen medizinischen Fachgebieten behandelt.**
- **Das einer Station zugeordnete Personal sowie seine Leitungsstruktur lassen sich den Organisations- und Dienstplänen des Krankenhauses entnehmen.**
- **Zu einer intensivmedizinischen Behandlungseinheit einer Station zählt jedes Bett, das der intensivmedizinischen Patientenversorgung dient.**

Ermittlung pflegesensitiver Bereiche in den Krankenhäusern (§3)

Ermittlung durch das InEK aus den Daten 2018

- Für die Fachabteilungen Geriatrie, der Unfallchirurgie, der Kardiologie, der Neurologie oder der Herzchirurgie bzw. entsprechende Schwerpunkte eine der Bedingungen (§ 3 Abs. 2):
 - Fachabteilungsschlüssel
 - Jeweils mindestens 40% der Indikator-DRGs aus der Anlage der Verordnung
 - **Die Anzahl an Belegungstagen in den jeweiligen Indikatoren-DRGs der Geriatrie, der Unfallchirurgie, der Kardiologie, der Neurologie oder der Herzchirurgie jeweils mindestens 5000 Belegungstage beträgt**
- Für die speziellen Bereiche (§3 Abs. 2):
 - **Frühreha: Anzahl an Belegungstagen in den Indikatoren-DRGs der neurologischen Frührehabilitation mindestens 3 000**
 - **Stoke Unit: Vorhanden sein einer Neurologie nach Abs. 2 und mindestens 200 Fälle Schlaganfallkomplexbehandlung (OPS 8-981 oder 8-98b)**
 - Intensivmedizin: Mindestens **5 Fälle** (bisher 400!) Intensivkomplexbehandlung (OPS 8-980 oder 8-98f)

Ermittlung pflegesensitiver Bereiche in den Krankenhäusern (§3)

Ermittlung durch das InEK aus den Daten 2018

- Für die Fachabteilungen Geriatrie, der Unfallchirurgie, der Kardiologie, der Neurologie oder der Herzchirurgie bzw. entsprechende Schwerpunkte eine der Bedingungen (§ 3 Abs. 2):

- Fachabteilungsschlüssel
- Jeweils mindestens 40% der Indikator-DRGs aus der Anlage der Verordnung

Betrifft Fachabteilung mit „ihren“ Stationen je Standort (§ 3 Abs. 4 Satz 1+2)

- **Die Anzahl an Belegungstagen in den jeweiligen Indikatoren-DRGs der Geriatrie, der Unfallchirurgie, der Kardiologie, der Neurologie oder der Herzchirurgie jeweils mindestens 5000 Belegungstage beträgt**

- Für die speziellen Bereiche (§3 Abs. 2):

- **Frühreha: Anzahl an Belegungstagen in den Indikatoren-DRGs der neurologischen Frührehabilitation mindestens 3 000**
- **Stoke Unit: Vorhanden sein einer Neurologie nach Abs. 2 und mindestens 200 Fälle Schlaganfallkomplexbehandlung (OPS 8-981 oder 8-98b)**
- Intensivmedizin: Mindestens **5 Fälle** (bisher 400!) Intensivkomplexbehandlung (OPS 8-980 oder 8-98f)

Betrifft alle intensivmedizinischen Betten (§ 3 Abs. 4 Satz 4)

Betrifft alle Stationen, auf denen entsprechende Leistungen erbracht worden oder Fälle dokumentiert sind (§ 3 Abs. 4 Satz 3)

Pflegeaufwand (Risikoadjustierung) (§4)

- 
- Auftrag an das InEK zur jährlichen Weiterentwicklung des Pflegeaufwandkataloges
 - Weiterhin keine Anwendung und keine Risikoadjustierung

Mitteilungspflichten (§5)

-
- Bis 15.11. Mitteilung der pflegesensitiven Bereiche durch das InEK
 - Bis 30.11. Möglichkeit zu Einwänden gegen die Festlegung für das Krankenhaus
 - Bis 15.12. Reaktion des InEK auf Einwände
 - Bis 20.12. Mitteilung des Krankenhauses an das InEK über die betroffenen Abteilungen und Stationen
 - Bis 15.12. Mitteilung des Krankenhauses über den Wegfall, Umbenennung der Verlagerung ermittelter pflegesensitiver Bereiche

Personaluntergrenzen (§6)

- Jeweils max. Anzahl Patienten pro Pflegekraft (max. Anteil Pflegehilfskräfte); mindestens jedoch eine Pflegefachkraft

Bereich	Schicht	2019		2020		2021	
Intensivmedizin (Betten)	Tag	2,5:1	(8%)	2,5:1	(0%)	2:1	(0%)
	Nacht	3,5:1	(8%)	3,5:1	(0%)	3:1	(0%)
Geriatric (Station)	Tag	10:1	(20%)	10:1	(15%)		
	Nacht	20:1	(40%)	20:1	(20%)		
Unfallchirurgie (Station)	Tag	10:1	(10%)	10:1	(10%)		
	Nacht	20:1	(15%)	20:1	(15%)		
Kardiologie (Station)	Tag	12:1	(10%)	10:1	(10%)		
	Nacht	24:1	(15%)	20:1	(10%)		
Herzchirurgie (Station)	Tag			7:1	(5%)		
	Nacht			15:1	(0%)		
Neurologie (Station)	Tag			10:1	(10%)		
	Nacht			20:1	(8%)		
Schlaganfalleinheit (Station)	Tag			3:1	(0%)		
	Nacht			5:1	(0%)		
Frühreha (Station)	Tag			5:1	(10%)		
	Nacht			12:1	(8%)		

Mitteilungspflichten bei Nichteinhaltung (§7)

- An Vertragsparteien und InEK
- Einmal im Quartal (bis 2 Wochen nach Quartal)
- Anzahl der nicht eingehaltenen Schichten

- InEK übermittelt Zusammenstellung einmal im Quartal an
 - Spitzenverband Bund der Krankenkassen (GKV-SV)
 - Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG)
 - den Verband der Privaten Krankenversicherung,
 - die jeweils zuständigen Landesbehörden,
 - die Landesverbände der Krankenkassen und
 - auf Anforderung an das Bundesministerium für Gesundheit.

Ausnahmetatbestände (§8)

-
- **Keine Sanktionen im 1. Quartal für**
 - **Herzchirurgie**
 - **Neurologie**
 - **Schlaganfalleinheit**
 - **Frührehabilitation**
 - Keine verpflichtende Einhaltung erforderlich bei Nachweis von
 - kurzfristigen krankheitsbedingten Personalausfällen, die in ihrem Ausmaß über das übliche Maß hinausgehen, und
 - bei starken Erhöhungen der Patientenzahlen, wie beispielsweise bei Epidemien oder bei Großschadensereignissen

Personalverlagerungen (§9)

- **Personalverlagerung sind unzulässig bei gleichzeitiger**
 - **Verminderung der Pflegekräfte in nicht pflegesensitiven Bereichen von mehr als 3% gegenüber Vorjahr und**
 - **Verminderung des Verhältnisses von Pflegepersonal zu Belegungstagen in nicht pflegesensitiven Bereichen um mehr als 3%**
- **Vom InEK bis zum 30.06 ermittelt**
- **Information des InEK an das Krankenhaus**
- **Information der Vertragsparteien nach §11 KHEntgG durch das Krankenhaus**
- **Bei unzulässigen Personalverlagerungen Vereinbarung von Maßnahmen durch die Pflegesatzparteien**

Vielen Dank

Geschäftsstelle:

Forsthausstr. 1-3 / Haus 3e | 35578 Wetzlar | 06441 / 897 43 41
 gf@klinikverbund-hessen.de | klinikverbund-hessen.de

